

Dorfurlaub in Sachsen – Aufruf an sächsische Gemeinden zur Mitgestaltung einer deutschlandweit neuen Urlaubsform

TMGS: Zukunftschance für Dörfer/Bewerbungsschluss am 31. August 2010

Dresden, 30. Juni 2010 – Mit dem Urlaub im Dorf will Sachsen für seine Gäste touristisches Neuland erschließen. Bis 2013 wird die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) diese neue Urlaubsform unter einer eigenen Marke und mit buchbaren Angeboten entwickeln. Ab sofort können sich alle Gemeinden mit dörflichem Charakter bewerben, den – so der gegenwärtige Arbeitstitel – „Urlaub in sächsischen Dörfern“ mit zu gestalten und am Tourismusmarkt zu platzieren, teilt die TMGS mit.

Die TMGS ist Träger des Projektes und arbeitet dabei eng mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zusammen. Der Freistaat Sachsen fördert das dreijährige Vorhaben über die Richtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Interessierte Dörfer können die Bewerbungsunterlagen bis 31. August 2010 bei der TMGS einreichen. Die Erfassungsbögen sind über die Webseite www.sachsen-tourismus.de, Menüpunkt „Partnerbereich“, verfügbar. Auskunft gibt auch das TMGS-Projektmanagement (Telefon 0351 / 49170-30). Dorfstruktur und Dorfleben, Beherbergung und Gastronomie, Sehenswürdigkeiten und Gästekommunikation – zu diesen und weiteren Prüfkriterien können die Bewerber ihre Vorzüge darstellen.

Nach der Beurteilung durch ein Fachgremium anhand eines Punktesystems, das sich auf die genannten Kriterien bezieht, wird sich eine landesweite Anbietersgemeinschaft „Urlaub in sächsischen Dörfern“ formieren. Mit Marketingexperten wird sie bis Jahresende zunächst die neue Marke entwickeln. Dazu führt unterstützend das Kieler Institut für Tourismus und Bäder-Forschung in Nordeuropa (N.I.T.) eine repräsentative Umfrage zu den Markterfordernissen, Nachfragebedingungen und Perspektiven des „Urlaubs in sächsischen Dörfern“ durch.

„Der künftige sächsische Dorfurlaub soll sich von bekannten Angeboten wie z.B. ‚Urlaub auf dem Bauernhof‘ unterscheiden. Der Gast soll das Dorf während seines Aufenthaltes ganzheitlich und unverwechselbar erleben – dessen gewachsene Strukturen, Eigenheiten und Einmaligkeiten, mit den Dorfbewohnern als freundliche Gastgeber und dem Potential der Nähe zu Städten und Sehenswürdigkeiten“, erläutert Udo Delinger, Marketingleiter Deutschland der TMGS. Um auf dem nationalen und internationalen Tourismusmarkt zu bestehen, sei das Projekt mit einem hohen Qualitätsanspruch verbunden.

SACHSEN. LAND VON WELT.

PRESSE-INFORMATION

Delinger ermutigt die sächsischen Dörfer, ihre Besonderheiten und damit ihre Zukunftschancen in diesem Projekt zu erkennen. Nach dem Start 2010 werde die Anbietergemeinschaft von Jahr zu Jahr wachsen. „Wer es in diesem Jahr noch nicht schafft, erhält 2011 und 2012 weitere Chancen.“

Das landesweite Tourismusprojekt knüpft unmittelbar an die Aktion „Sachsens Erlebnisdörfer“ an. Sie wird seit 2007 vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. gefördert und begleitet.

In diesem Prozess profilierten sich bereits zahlreiche Orte mit besonderen, teils einzigartigen Merkmalen, z. B. das Krabatdorf Schwarzkollm, das Textildorf Großschönau, das Flößerdorf Muldenberg und das Granitdorf Demitz-Thumitz. Dort hatten Teilnehmer aus Dörfern ganz Sachsens in der vergangenen Woche (23. Juni 2010) die bisherige Entwicklung bilanziert. „Das Erreichte bietet vielen Gemeinden gute Voraussetzungen, mit dem Projekt jetzt den Schritt hin zum professionellen Tourismusmarketing zu gehen“, betonte Delinger auf der Zusammenkunft.

